

Die Rolle der Reflexion im (Berufs-)Bildungsprozess

Beförderung von (Selbst-)Reflexion mittels gezielter Reflexionsanlässe im Rahmen eines Kompetenzentwicklungsportfolios

Heike Jahncke B. A., M. Sc.

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Fakultät II, Department für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

Fachgebiet Berufs- und Wirtschaftspädagogik



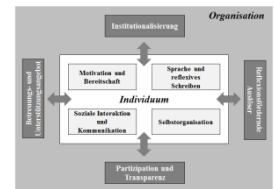
- 1 Problemstellung**
- 2 Kompetenzstruktur- und –stufenmodell der (Selbst-)Reflexion
- 3 Kompetenzentwicklungsportfolio – Exemplarische Reflexionsanlässe
- 4 Darstellung der Ergebnisse
- 5 Fazit und Ausblick

Problemstellung I

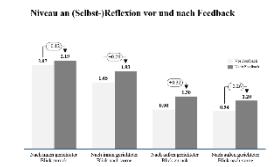
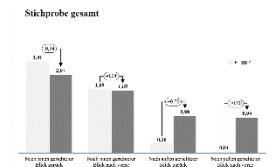
- Die Profession von angehenden Handelslehrer/-innen ist durch ein komplexes, mehrdimensionales und wirkungsvolles Spektrum an Aufgaben und Handlungsfeldern gekennzeichnet.
 - Die steigenden Anforderungen erfordern „ganzheitlich denkende und handelnde Persönlichkeiten [...], die über ein Wissen und Können verfügen müssen, das sie zur Bewältigung laufender neuer und unerwarteter Situationen befähigt.“
- Hinsichtlich dieser Problemlösungskompetenz für das berufliche Handlungsfeld ist die **Reflexionsfähigkeit** eine entscheidende Grundlage.
- Erst die **Reflexion** ermöglicht den Handelnden mit unerwarteten komplexen Situationen effektiv und kompetent umzugehen und erst eine reflektierende Lehrkraft ist sich ihrer Handlungen und Wirkungen bewusst und kann somit aus Handlungen in der Gegenwart Schlüsse für weitere Handlungen in der Zukunft ziehen.

Problemstellung II

1. Wie lässt sich das Konstrukt „Reflexion“ bzw. „Selbstreflexion“ modellieren?
2. *Wie sollte ein Portfolio ausgestaltet sein, um zur Beförderung der (Selbst-)Reflexionskompetenz beizutragen?*
3. Wie lassen sich Lehramtsstudierende hinsichtlich ihrer (Selbst-)Reflexionskompetenz zu Beginn des Studiums klassifizieren?
4. Wie entwickelt sich durch gezielte Reflexionsanlässe des Portfolios die (Selbst-)Reflexionskompetenz in den verschiedenen Studierendengruppen?
5. *Wie wirkt sich Feedback auf die (Selbst-)Reflexionsfähigkeit der Studierenden aus?*



Item	Mean	Standard Deviation	Min	Max	Skala	Reliabilität
1	2,10	0,70	1,00	3,00	1-3	0,85
2	2,15	0,75	1,00	3,00	1-3	0,85
3	2,10	0,70	1,00	3,00	1-3	0,85
4	2,10	0,70	1,00	3,00	1-3	0,85
5	2,10	0,70	1,00	3,00	1-3	0,85
6	2,10	0,70	1,00	3,00	1-3	0,85
7	2,10	0,70	1,00	3,00	1-3	0,85
8	2,10	0,70	1,00	3,00	1-3	0,85
9	2,10	0,70	1,00	3,00	1-3	0,85
10	2,10	0,70	1,00	3,00	1-3	0,85



(vgl. Jahncke 2018; Jahncke et al. 2017, Jahncke, Porath & Magh (eingereicht))

- 1 Problemstellung
- 2 **Kompetenzstruktur- und –stufenmodell der (Selbst-)Reflexion**
- 3 Kompetenzentwicklungsportfolio –
Exemplarische Reflexionsanlässe
- 4 Darstellung der Ergebnisse
- 5 Fazit und Ausblick

Selbstreflexionskompetenz

Self-reflection

Reflection (Selbst-)Reflexion

Reflective thinking

wissenschaftliche Reflexivität

Handlungsfähigkeit
reflexive Reflexivität

Selbstreflexionsfähigkeit

Reflexionskompetenz

Reflexives Lernen

Reflexion

Selbstreflexives Lernen

Reflexionsfähigkeit

Didaktische Reflexionskompetenz

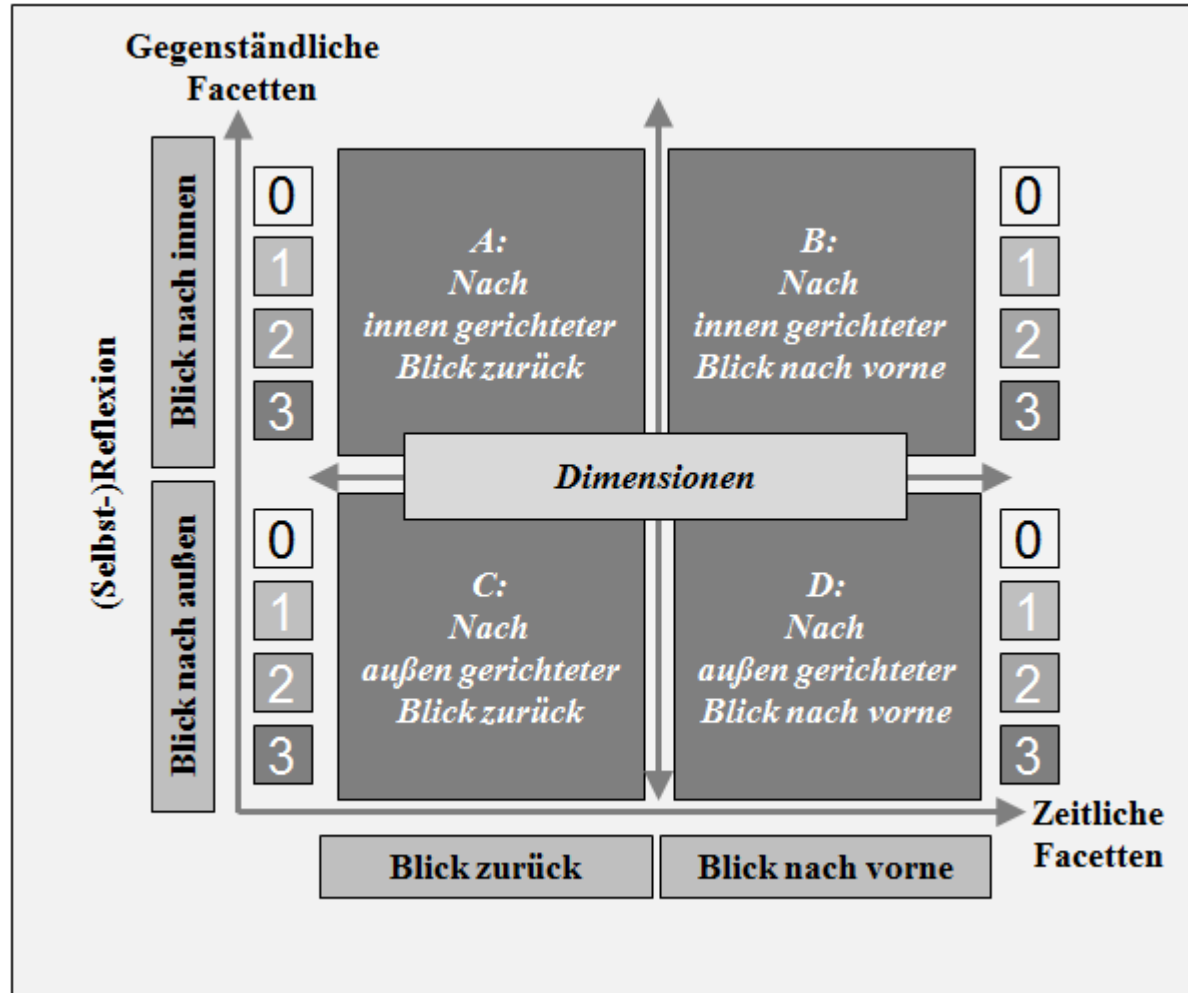
reflexive Handlungskompetenz

Unterrichtsbezogene Reflexionskompetenz

reflexive Praxis

Reflective teaching

Selbstreflexion



(vgl. z. B. Abels 2011; Aeppli & Lötscher 2017; Bain et al. 1999; Czerwionka, Knutzen & Bieler 2010; Dewey 1910; Dewey 1960; Fendt 2007; Göhlich 2011; Graff 2014; Greif 2008; Hilzensauer 2008; Janik 2003; Korthagen 1999; Krieg & Kreis 2014; Law, Mandl & Henninger 1998; Leonhard 2011; Leonhard & Abels 2017; Lunkenbein 2012; Müller Fritschi 2014; Nguyen et al. 2014; Roters 2012; Roth 2005; Schön 1987; Slepcevic-Zach et al. 2014; Stock & Riebenbauer 2014; Valli 1997; Zimmermann 2008)

- 1 Problemstellung
- 2 Kompetenzstruktur- und –stufenmodell der (Selbst-)Reflexion
- 3 Kompetenzentwicklungsportfolio –
Exemplarische Reflexionsanlässe**
- 4 Darstellung der Ergebnisse
- 5 Fazit und Ausblick

Reflexionsanlass „Grundlegende Vorstellungen von Lernen“

Aufgabe 1: Lernvorstellungen
Erinnern Sie sich an ihre eigenen Lernerfahrungen, die Sie in der Ausbildung, im Betriebspraktikum oder auch im schulischen Lernen gesammelt haben; Wie sieht nach Ihrer bisherigen Erfahrung ein Lernprozess aus? Beschreiben Sie Ihre Vorstellungen bitte grafisch (z. B. in Form einer Abbildung, eines Bildes oder eines Schemas).

Aufgabe 2: Lernen und Arbeiten mit dem Portfolio
Beschreiben Sie literaturgestützt die allgemeinen pädagogischen Ziele und die Vorgehensweise der Portfoliomethode. (Max. Textumfang: 350 Wörter).

Aufgabe 3: Eigene Lernziele
Erläutern Sie, welche individuellen Lernziele Sie persönlich im Modul PB 24 – unter Berücksichtigung der allgemeinen Lernziele laut Modulbeschreibung und der Arbeit mit der Portfoliomethode – erreichen möchten. (Max. Textumfang: 350 Wörter).
Benennen Sie auf dieser Grundlage, dann Ihre individuellen Lernziele so, dass sie überprüfbar und zugleich knapp und präzise formuliert sind. Formulieren Sie diese kompetenzorientiert.

Aufgabe 4: Kommentar
Stellen Sie sich vor, Sie hätten die Gelegenheit in einer Radiosendung des Deutschlandfunks „Wissenschaft trifft Praxis“ einen exklusiven Kommentar zu folgender Fragestellung zu geben: Welche Schlussfolgerungen und Empfehlungen können Sie für Lehrkräfte in der beruflichen Bildungspraxis (BBS und/oder Betrieb) aus folgender These ableiten:
Aus einer konstruktivistischen Sichtweise bedeutet Lernen, dass wir (1) etwas wahrnehmen und Erfahrungen machen und (2), dass wir das, was wir wahrnehmen, auch in uns aufnehmen und durch Wissen erzeugen. Erstellen Sie ein schriftliches Manuskript und eine eigene Tonbandaufnahme Ihres Kommentars zu dieser Fragestellung.
(Max. Textumfang: 350 Wörter).

Aufgabe 5: Bilanz
Ziehen Sie Bilanz!
Inwieweit haben Sie die in Lernaufgabe 2 formulierten Lernziele erreicht? Und welche weiteren Lernfortschritte können Sie für sich beanspruchen? Erläutern Sie, inwiefern sich ihre Lernvorstellungen zu Beginn der Vorlesung (Lernaufgabe 1) zu heute unter Bezugnahme auf die in der Vorlesung behandelten Erklärungsansätze für Lernen und Lehren verändert haben!
(Max. Textumfang: 1000 Wörter).

Reflexionsanlass „Sitzungsgestaltung – Unterrichten und Reflektieren“

Aufgabe 1: Bitte reflektieren Sie Ihre eigene Seminargestaltung und bewerten Sie den Erfolg der Durchführung! Nehmen Sie dabei Rückbezug auf Ihre ursprüngliche Planung und gehen Sie insbesondere auf folgende Fragen ein:

- (1) Welche Herausforderungen haben Sie erlebt und wie haben Sie diese gemeistert?
- (2) Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für Ihr berufliches Handeln?
- (3) Wie haben sich Ihre Vorstellungen vom Lernen sowie Ihre Selbstwahrnehmung als Lehrkraft durch die Planung und Durchführung Ihrer Seminargestaltung verändert?

Feedback

Aufgabe 2: Nehmen Sie sich im Anschluss an das Feedbackgespräch mit den Dozent(inn)en noch einmal Ihre verschriftlichte Reflexion sowie den dazugehörigen Beobachtungsbogen vor und reflektieren Sie Ihr ursprüngliche Reflexion.

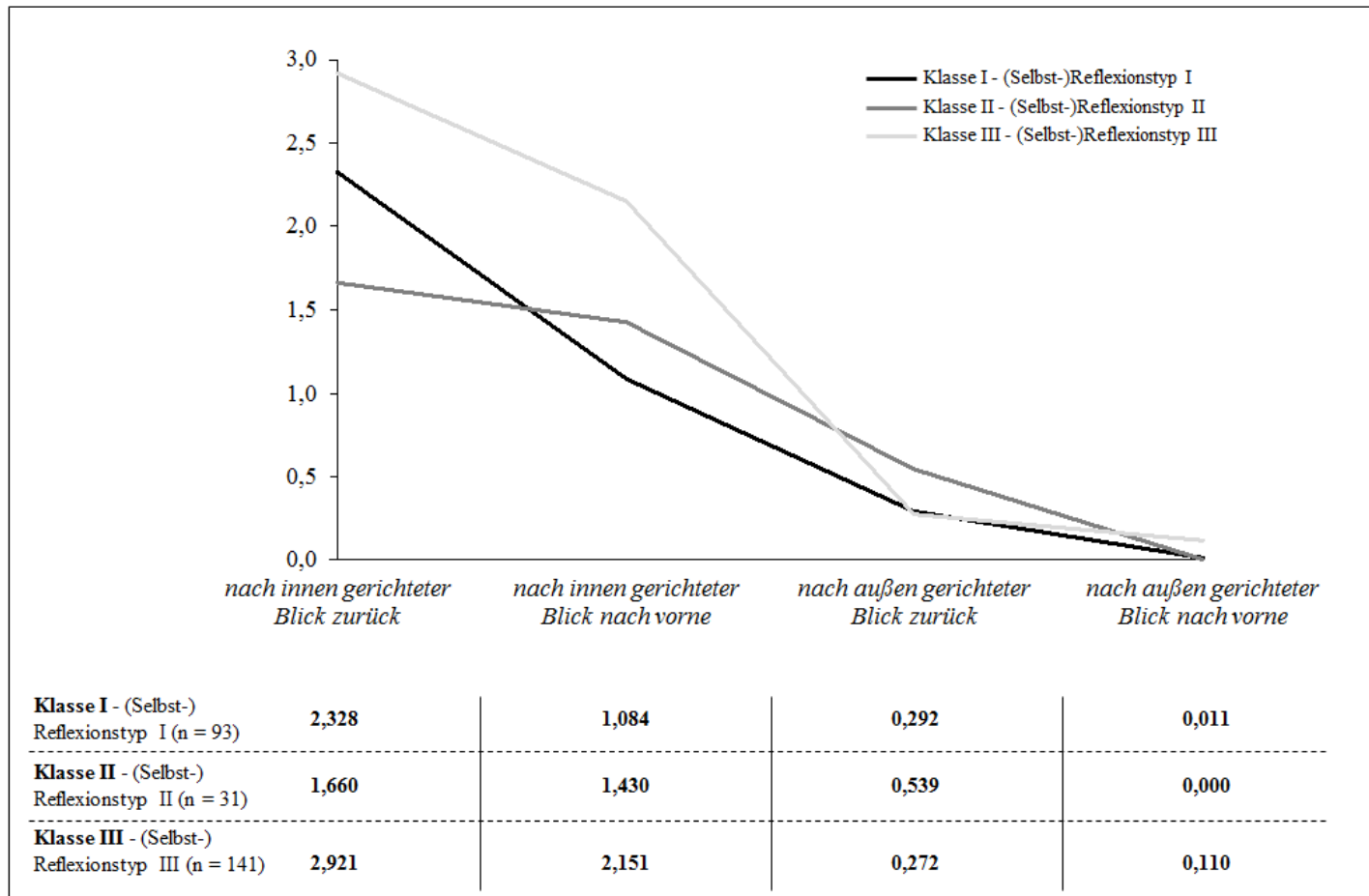
Welche Punkte haben Sie auf Basis des Feedbackgesprächs zu Ihrer ursprünglichen Reflexion zu ergänzen? Was hat sich an Ihrer Sichtweise dadurch geändert und warum?

Halten Sie auch fest, wo Sie Ihre Stärken sehen und wo noch Entwicklungspotential besteht! Sie können direkt in Ihren Ausführungen zu Aufgabe 1 ergänzen, markieren etc. und weitere Ausführungen machen.

- 1 Problemstellung
- 2 Kompetenzstruktur- und –stufenmodell der (Selbst-)Reflexion
- 3 Kompetenzentwicklungsportfolio – Exemplarische Reflexionsanlässe
- 4 **Darstellung der Ergebnisse**
- 5 Fazit und Ausblick

4 Darstellung der Ergebnisse

Erwartungswertprofil für die gefundenen drei Klassen bzw. (Selbst-)Reflexionstypen

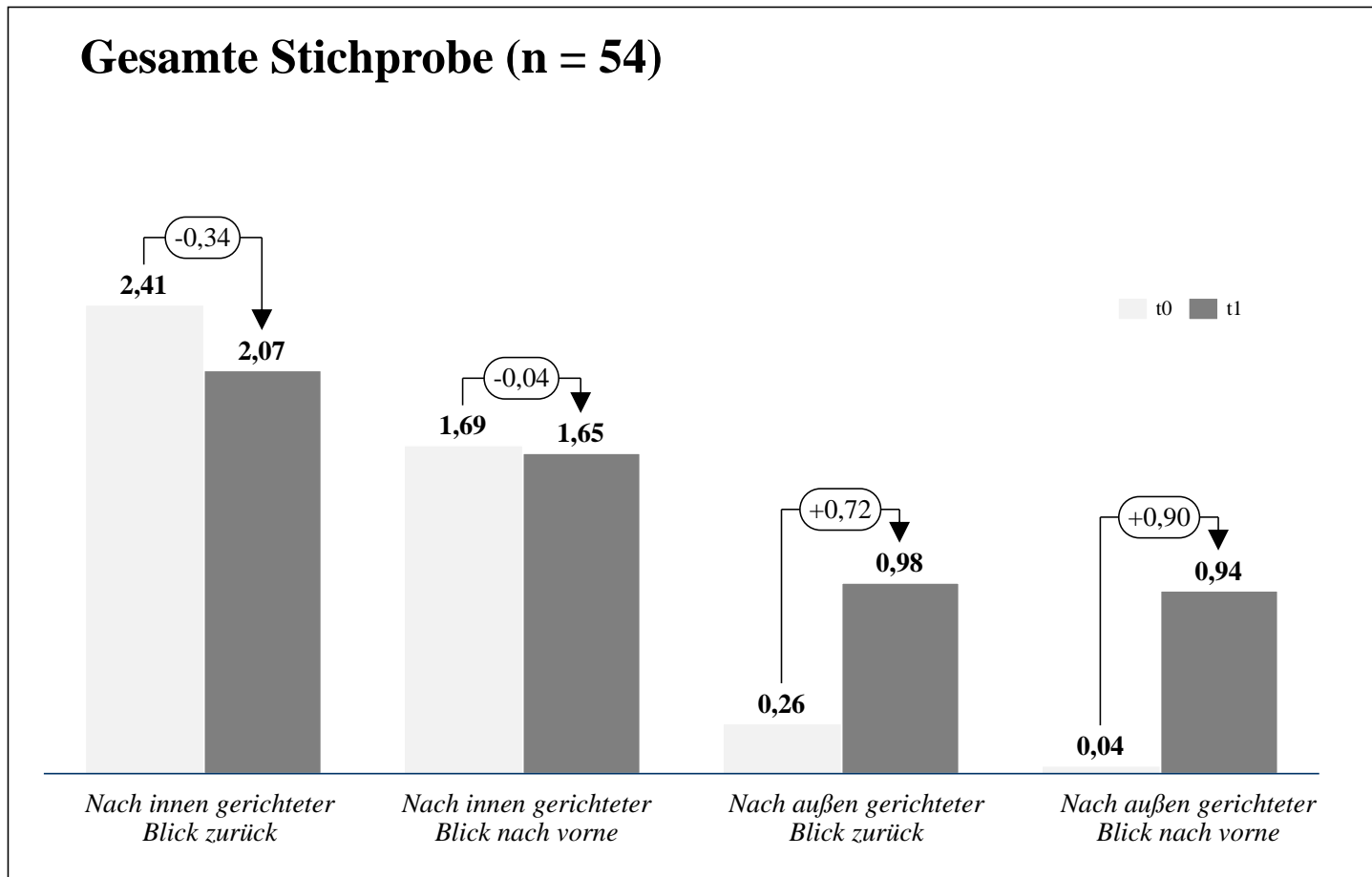


(vgl. Jahncke 2018)

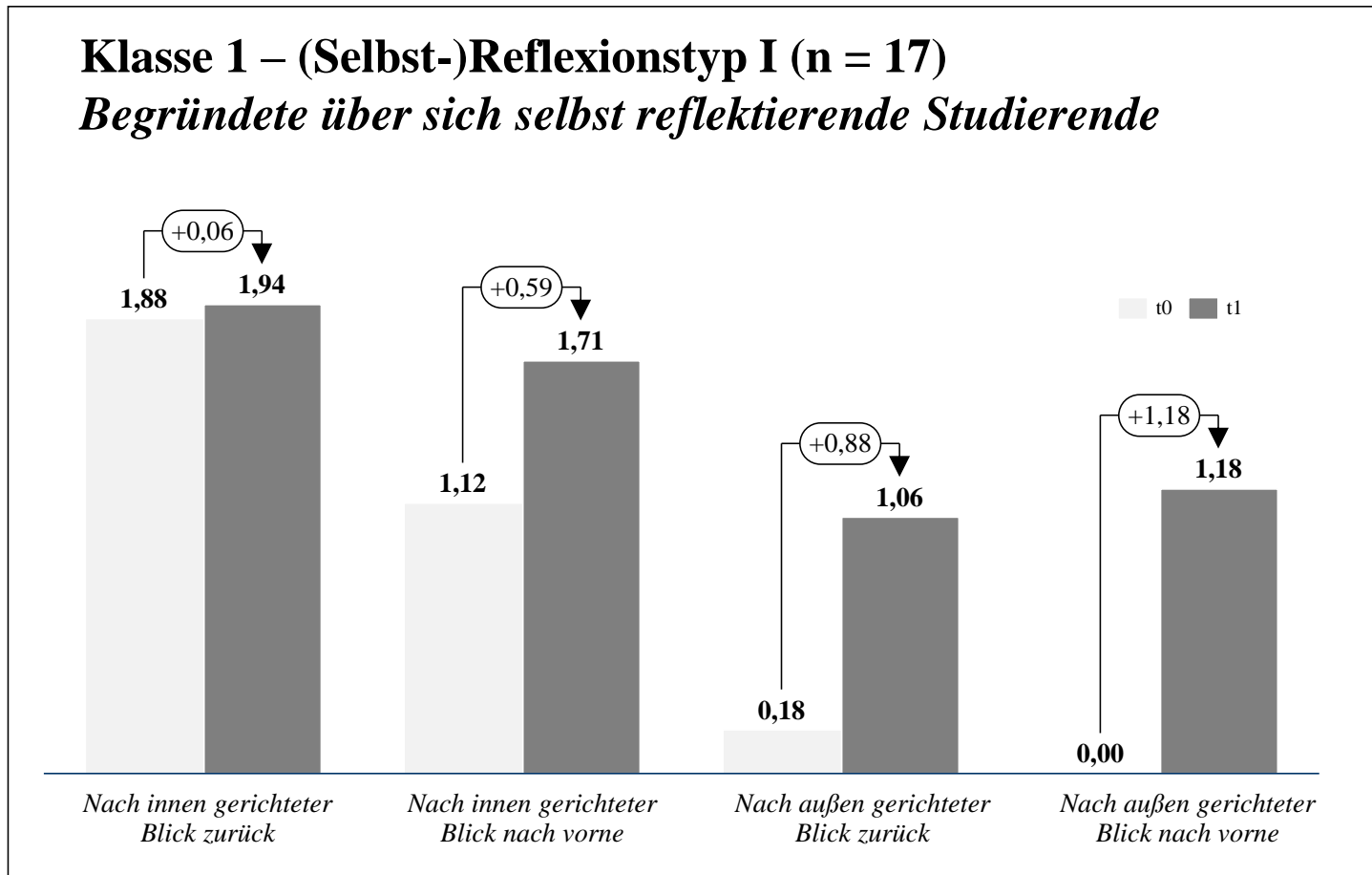
11.07.2018

Heike Jahncke, B. A., M. Sc.

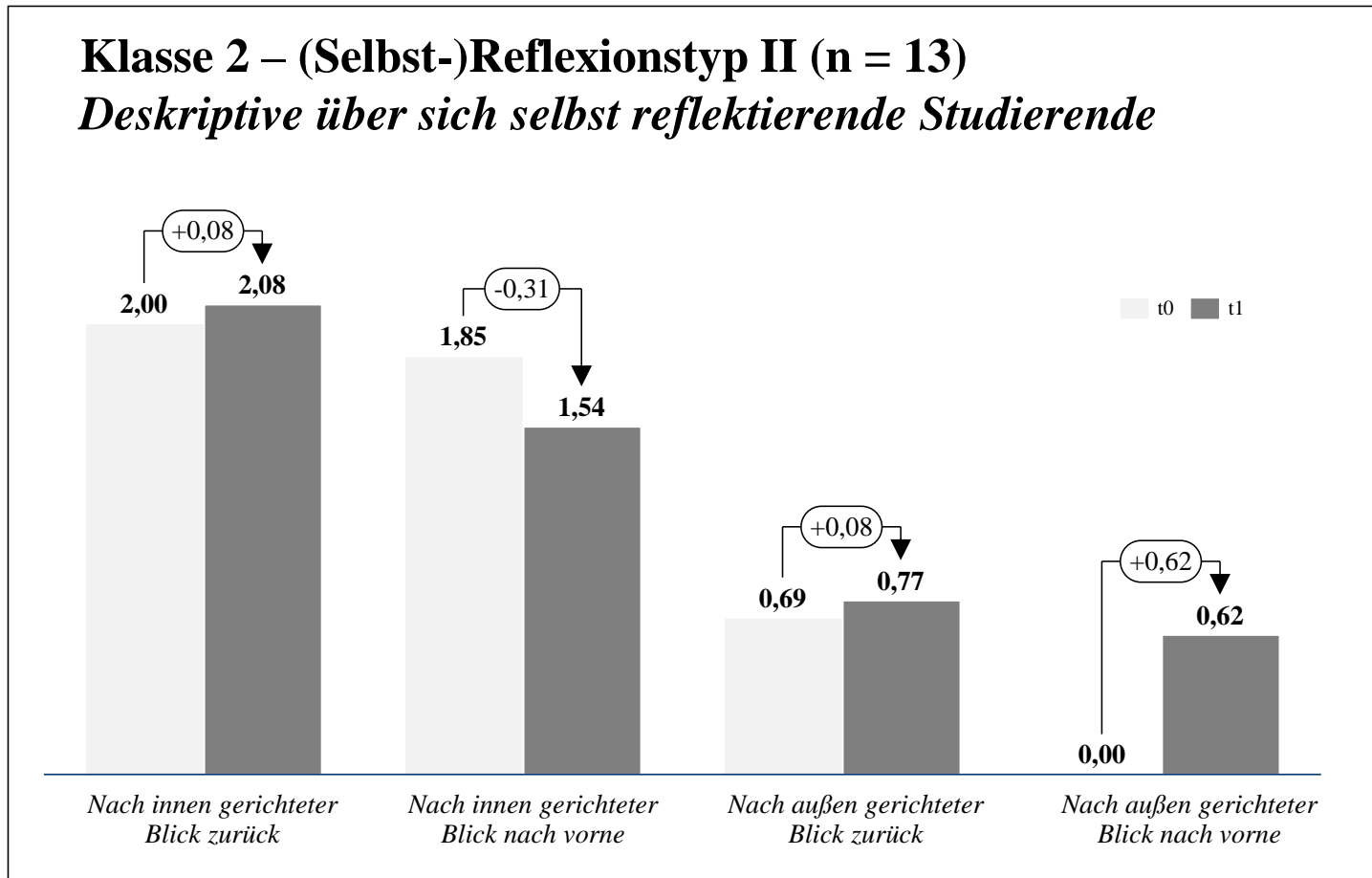
Überblick über die Entwicklung der (Selbst-)Reflexion von t0 zu t1



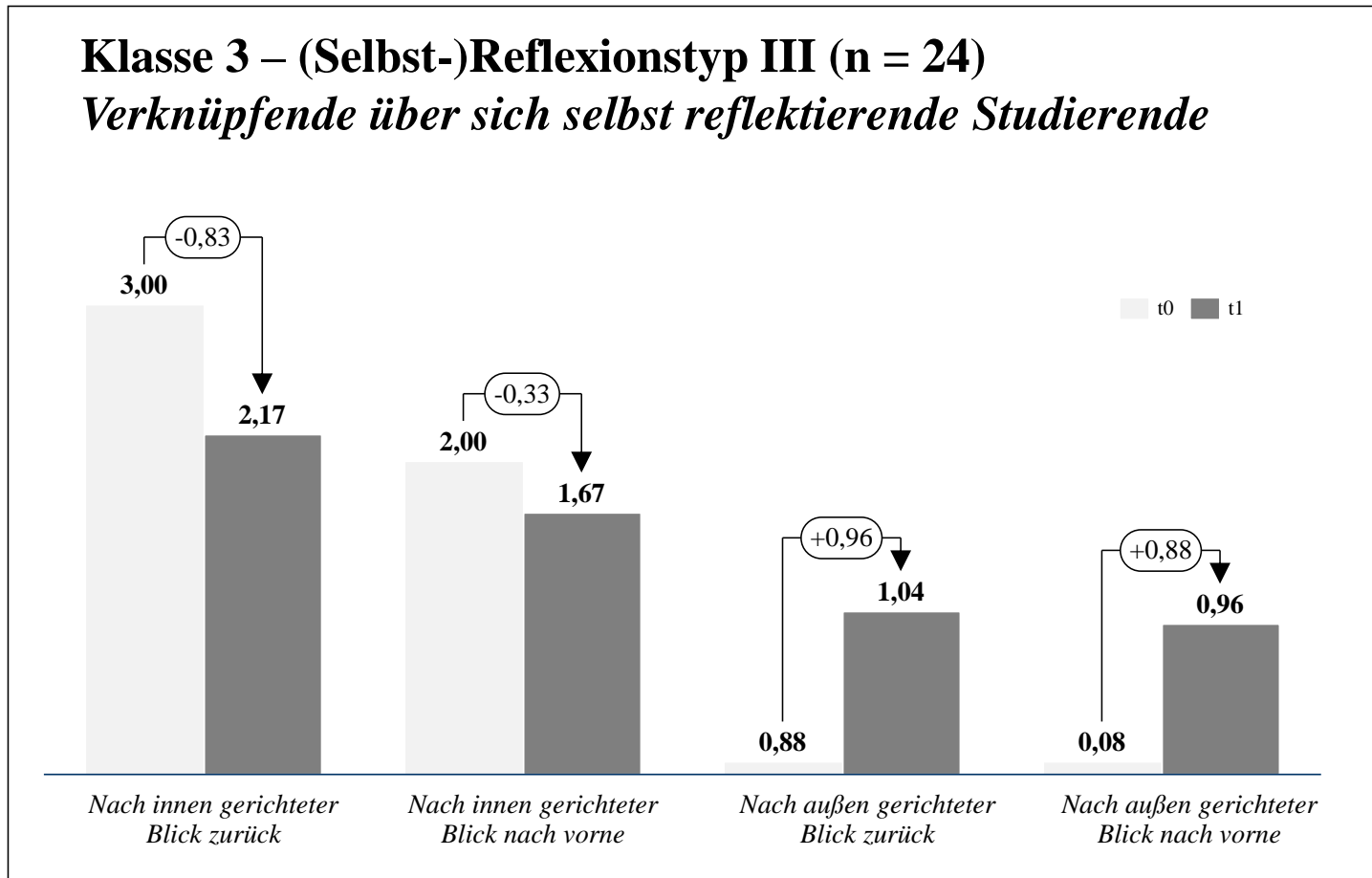
Überblick über die Entwicklung der (Selbst-)Reflexion von t0 zu t1



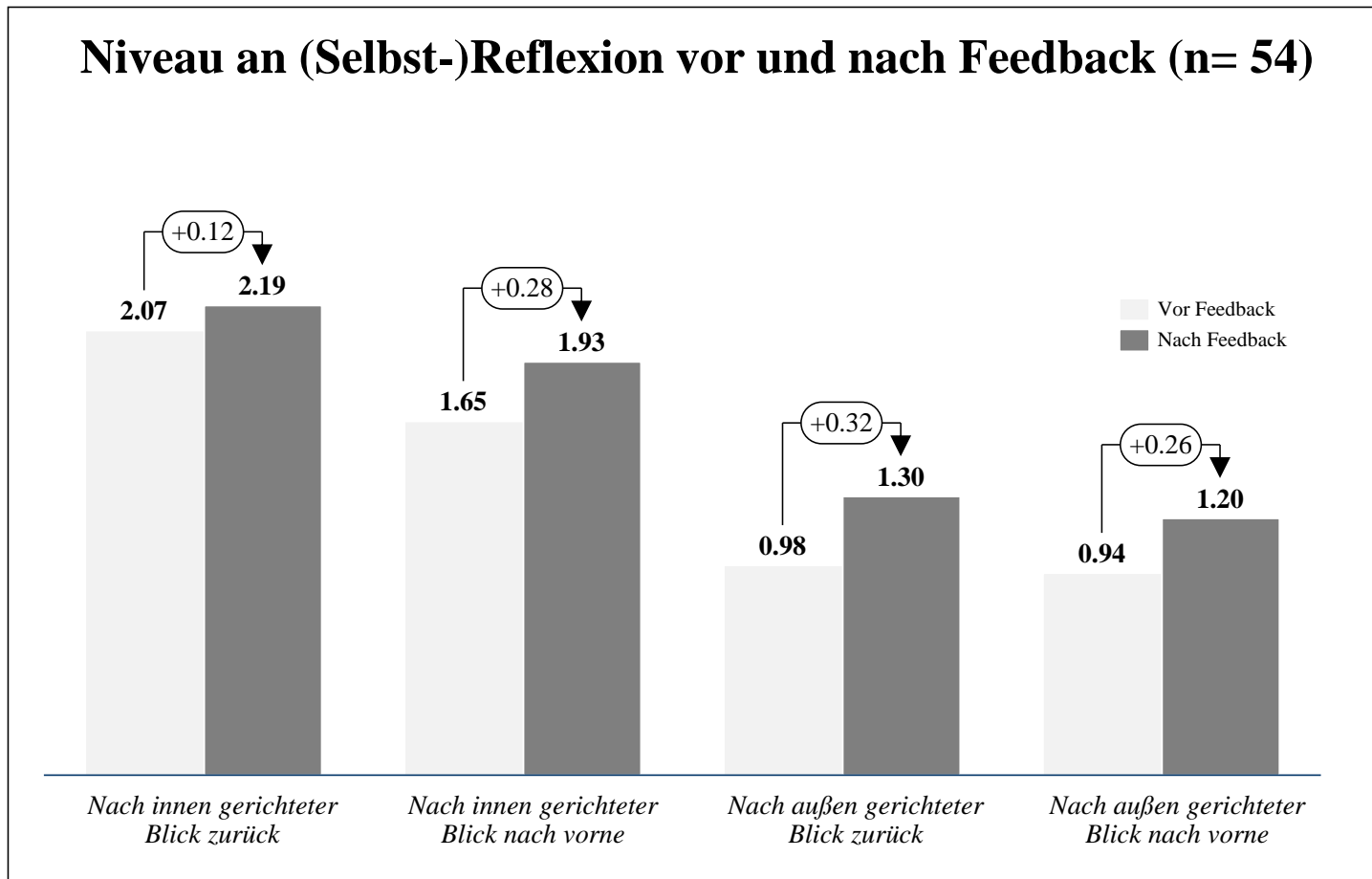
Überblick über die Entwicklung der (Selbst-)Reflexion von t0 zu t1



Überblick über die Entwicklung der (Selbst-)Reflexion von t0 zu t1



Niveau an (Selbst-)Reflexion vor und nach dem Feedback

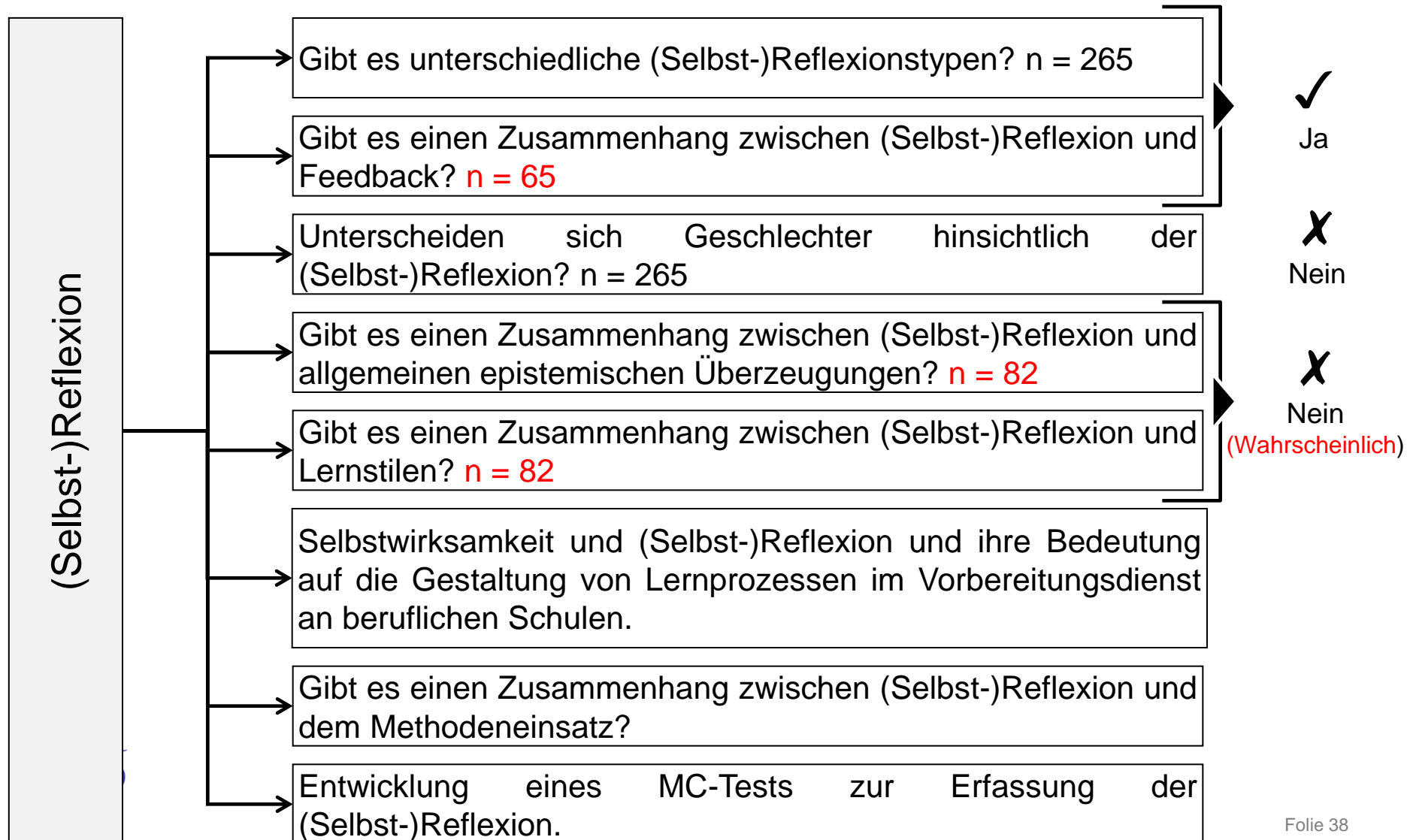


- 1 Problemstellung
- 2 Kompetenzstruktur- und –stufenmodell der (Selbst-)Reflexion
- 3 Kompetenzentwicklungsportfolio – Exemplarische Reflexionsanlässe
- 4 Darstellung der Ergebnisse
- 5 **Fazit und Ausblick**

Fazit

- Das Kompetenzstruktur- und -stufenmodell der (Selbst-)Reflexion erlaubt mit den vier Dimensionen die Zusammenführung von Struktur und Niveaustufen in einem einheitlichen und allgemein anwendbaren Konzept.
- Über das Kompetenzstruktur- und -stufenmodell gelingt eine Widerlegung bzw. Relativierung der in der Literatur häufig zu findenden Aussagen, dass viele Studierende nur sehr deskriptiv reflektieren.
- Es lassen sich drei verschiedene (Selbst-)Reflexionstypen identifizieren, die wiederum die Voraussetzung für eine künftig stärker zielgerichtete Beförderung der (Selbst-)Reflexionskompetenz schaffen.
- Im Status Quo bedürfen alle Studierenden vielmehr einer deutlichen Beförderung der (Selbst-)Reflexionskompetenz für den nach innen gerichteten Blick nach vorne sowie beide Blicke nach außen.
- Eine gelungene Beförderung über den Verlauf des Studiums hinweg zeigt sich bei der Messung in einem zweiten Reflexionsanlass.
- Um eine stabile Einschätzung der (Selbst-)Reflexionskompetenz zu erreichen, ist es notwendig das erreichte Niveau über weitere verschiedene Situationen hinweg zu erfassen.

Ausblick



Diskussion, Fragen, Anregungen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Heike Jahncke B. A., M. Sc.

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Fakultät II, Department für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften
Fachgebiet Berufs- und Wirtschaftspädagogik
heike.jahncke@uni-oldenburg.de

- Abesddls, S. (2011). *LehrerInnen als "Reflective Practioner" – Reflexionskompetenz für einen demokratieförderlichen Naturwissenschaftsunterricht*. Wiesbaden: Springer.
- Aeppli, J. & Lötscher, H. (2017). Charakterisierung der Reflexionskategorien zum Rahmenmodell für Reflexion EDAMA. In C. Berndt, T. Häcker & T. Leonhard (Hrsg.), *Reflexive Lehrerbildung revisited: Traditionen - Zugänge - Perspektiven* (S. 159–175). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Altrichter, H. & Posch, O. (2007). *Lehrerinnen und Lehrer erforschen ihren Unterricht. Unterrichtsentwicklung und Unterrichtsevaluation durch Aktionsforschung* (4. Aufl.). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Artmann, M; Herzmann, P.; Hoffmann, M. & Proske, M. (2013). Wissen über Unterricht – Zur Reflexionskompetenz von Studierenden in der ersten Phase der Lehrerbildung. In A. Gehrman, B. Kranz, S. Pelzmann & A. Reinartz (Hrsg.), *Formation und Transformation in der Lehrerbildung* (S. 134–150). Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinghardt.
- Bain, J. D.; Ballantyne, R. & Packer, J. (1999). Teachers and Teaching. Theory and Practise Using Journal Writing to Enhance Student Teachers ' Reflectivity During Field Experience Placements. *Teachers and Teaching. Theory and Practise*, 5(1), 51–73.
- Bender, W. (1991). *Subjekt und Erkenntnis. Über den Zusammenhang von Bildung und Lernen in der Erwachsenenbildung. Studien zur Philosophie und Theorie der Bildung*. Weinheim: DSV.

- Bengtsson, J. (2003). Possibilities and Limits of Self-reflection in the Teaching Profession. *Studies in Philosophy and Education*, 22(3), 295–316.
- Berkemeyer, N.; Järvinen, H.; Otto, J. & Bos, W. (2011). Kooperation und Reflexion als Strategien der Professionalisierung in schulischen Netzwerken. *Zeitschrift für Pädagogik, Beiheft*, 57, 225–247.
- Berndt, C.; Häcker, T. & Leonhard T. (2017). Editorial. In C. Berndt, T. Häcker & T. Leonhard (Hrsg.), *Reflexive Lehrerbildung revisited: Traditionen - Zugänge - Perspektiven* (S. 9–18). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Bloemen, A. (2011). *Lernaufgaben in Schulbüchern der Wirtschaftslehre. Analyse, Konstruktion und Evaluation von Lernaufgaben für die Lernfelder industrieller Geschäftsprozesse*. München: Hampp.
- BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung) (2009). *Entwicklung einer Konzeption für eine Modellinitiative zur Qualitätsentwicklung und –sicherung in der betrieblichen Berufsausbildung*. URL: https://www.bmbf.de/pub/Berufsbildungsbericht_2018.pdf [26.05.2018].
- Bortz, J.; Lienert, G. A. & Boehnke, K. (2008). *Verteilungsfreie Methoden in der Biostatistik*. Wiesbaden: Springer.

- Bos, W. & Tarnai, C. (1998). Zwei Welten begegnen sich. Assoziation von Studierenden und Professoren zur akademischen Lehre. In W. Bos & C. Tarnai (Hrsg.), *Computergestützte Inhaltsanalyse in den Empirischen Sozialwissenschaften* (2. Aufl.; S. 33–51). Münster: Waxmann.
- Brand, W.; Hofmeister, W. & Tramm, T. (2005). Auf dem Weg zu einem Kompetenzstufenmodell für die berufliche Bildung - Erfahrungen aus dem Projekt ULME. *bwp@*, 8, 1–21.
- Brendel, N. (2015). *Reflexives Denken im Geographieunterricht. Eine empirische Studie zur Bestimmung von Schülerreflexion mithilfe von Weblogs im Kontext Globalen Lernens*. Münster: Waxmann.
- Brouër, B. (2007). Portfolios zur Unterstützung der Selbstreflexion – Eine Untersuchung zur Arbeit mit Portfolios in der Hochschullehre. In M. Gläser-Zikuda & T. Harsch (Hrsg.), *Lernprozesse dokumentieren, reflektieren und beurteilen* (S. 235–265). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Büscher, C. (2004). *Schulpraktikum – ein Beitrag zur Professionalisierung in der Lehrerbildung? Eine Untersuchung am Beispiel des vierwöchigen Pflichtpraktikums in der Gymnasiallehrerbildung in Baden-Württemberg*.
- Chen, N. S.; Wei, C. W.; Wu, K.T. & Uden, L. (2009). Effects of high level prompts and peer assessment on online learners' reflection levels. *Computers and Education*, 52(2), 283–291.

- Clarà, M. (2015). What is reflection? Looking for clarity in an ambiguous notion. *Journal of Teacher Education*, 66(3), 261–271.
- Cohen, J. (1988). *Statistical power analysis for the behavioral sciences*. Hillsdale: Erlbaum.
- Czerwionka, T.; Knutzen, S. & Bieler, D. (2010). Mit ePortfolios selbstgesteuert lernen. Ein Ansatz zur Reflexionsförderung im Rahmen eines hochschulweiten ePortfoliosystems. *MedienPädagogik. Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung*, 18, 1–21.
- Davis, E. A. (2006). Characterizing productive reflection among pre-service elementary teachers: Seeing what matters. *Teaching and Teacher Education*, 22, 281–301.
- Deci, E. L. & Ryan, R. M. (2012). Motivation, personality, and development within embedded social contexts: An overview of Self-Determination Theory. In R. M. Ryan (Ed.), *The Oxford handbook of human motivation* (pp.85–107). Oxford: Oxford University Press.
- Dehnbostel, P. (2012). Berufliche Kompetenzentwicklung im Kontext informellen und reflexiven Lernens - Stärkung der Persönlichkeits- und Bildungsentwicklung? In K. Barre & C. Hahn (Hrsg.), *Kompetenz. Fragen an eine (berufs-)pädagogische Kategorie* (S. 9–30). Hamburg: Univ.-Bibliothek der Helmut-Schmidt-Univ.
- Dewey, J. (1910). *How we think*. Boston: D.C. Heath and Co.
- Dilger, B. (2007). *Der selbstreflektierende Lerner – Eine wirtschaftspädagogische Rekonstruktion zum Konstrukt „Selbstreflexion“*. Paderborn: Eusl.

- Dubs, R. (1996). Schule und New Public Management. *Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung*, 14(3), 330–337.
- DQR (Arbeitskreis Deutscher Qualifikationsrahmen) (2011). *Deutscher Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen*. Bonn.
- Eysel, C. (2006). *Interdisziplinäres Lehren und Lernen in der Lehrerbildung. Eine empirische Studie zum Kompetenzerwerb in einer komplexen Lernumgebung*. Berlin: Logos.
- Feindt, A. (2007). *Studentische Forschung im Lehramtsstudium. Eine fallrekonstruktive Untersuchung studienbiografischer Verläufe und studentischer Forschungspraxen*. Opladen: Budrich.
- Fink, M. C. (2010). *ePortfolio und selbstreflexives Lernen. Studien zur Förderung von Reflexivität im Unterricht*. Baltmannsweiler: Schneider.
- Fraefel, U. (2017). Wo ist das Problem? Kernideen des angloamerikanischen Reflexionsdiskurs bei Dewey und Schön. In C. Berndt, T. Häcker & T. Leonhard (Hrsg.), *Reflexive Lehrerbildung revisited* (S. 56–73). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Galindo Garre, F. & Vermunt, J. K. (2006). Avoiding boundary estimates in latent class analysis by bayesian posterior mode estimation. *Behaviormetrika*, 33(1), 43–59.
- Geiser, C. (2011). *Datenanalyse mit Mplus. Eine Anwendungsorientierte Einführung* (2. Aufl.). Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.

- Geiser, C. (2013). *Data analysis with MPlus*. New York: Guilford Press.
- Gillen, J. (2006). *Kompetenzanalysen als berufliche Entwicklungschance. Eine Konzeption zur Förderung beruflicher Handlungskompetenz*. Bielefeld: Bertelsmann.
- Göhlich, M. (2011). Reflexionsarbeit als pädagogisches Handlungsfeld. Zur Professionalisierung der Reflexion und zur Expansion von Reflexionsprofessionellen in Supervision, Coaching und Organisationsberatung. *Zeitschrift für Pädagogik, Beiheft*, 57 138–152.
- Graff, T. (2014). „Wann soll ich das noch machen?“ (Selbst)Reflexion von Lehrerinnen und Lehrern im Sachunterricht. URL: https://www.uni-hildesheim.de/media/forschung/fff/PDFs/Schriftenreihe/Graff_05-2014.pdf [06.03.2018].
- Greif, S. (2008). *Coaching und ergebnisorientierte Selbstreflexion. Theorien, Forschung und Praxis des Einzel- und Gruppencoachings*. Göttingen: Hogrefe.
- Gutzwiller-Helfenfinger, F.; Aeppli, J. & Lötscher, H. (2017). Lehramtsstudierende reflektieren eine Praxiserfahrung im Bereich „Beurteilen und Fördern“. Qualität der Erfahrungsdarstellung und Multiperspektivität. In C. Berndt, T. Häcker & T. Leonhard (Hrsg.), *Reflexive Lehrerbildung revisited: Traditionen - Zugänge - Perspektiven* (S. 133–146). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Häder, M. (2006). *Empirische Sozialforschung*. Wiesbaden: VS.

- Hatton, N. & Smith, D. (1995). Reflecting in teacher education towards definition and implementation. *Teaching and Teacher Education*, 11(1), 33–49.
- Helsper, W. (2001). Praxis und Reflexion. Die Notwendigkeit einer „doppelten Professionalisierung“ des Lehrers. *Journal für Lehrer/innenbildung*, 3, 7–15.
- Hilzensauer, W. (2008). Theoretische Zugänge zur Reflexion des Lernens. Ein Diskussionsbeitrag. *Bildungsforschung*, 5(2), 1–18.
- Holsti, O. R. (1969). *Content analysis for the social sciences and humanities*. Addison-Wesley Pub. Co.
- Jahncke, H. & Kiepe, K. (2017). Handlungsempfehlungen aus dem Einsatz und der Evaluation eines Tagungsportfolios im Rahmen der Lehrerbildung. In J. Seifried, S. Seeber & B. Ziegler (Hrsg.), *Jahrbuch der berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung 2017* (S. 129–141). Opladen: Budrich.
- Jahncke, H.; Porath, J. & Rebmann, K. (2017). Reflexionsanlässe eines Kompetenzentwicklungsportfolios zur Qualitätsentwicklung im Studium der Berufs- und Wirtschaftspädagogik. *Wirtschaft und Erziehung*, 69(8), 291–297.
- Janík, T. (2003). Zur reflexiven LehrerInnenbildung. In R. Seebauer (Hrsg.), *Erste Schritte in die Unterrichtspraxis – Texte, Materialien, Berichte* (S. 78–84). Brno: Paido.
- Jenert, T. (2008). Ganzheitliche Reflexion auf dem Weg zu Selbstorganisiertem Lernen. *Bildungsforschung*, 5(2), 1–18.

- Jungmeister, A. (2016). *Reflexion und Innovation im Forschungsprozess*. Münster: LIT Verlag.
- Kaufhold, M. (2006). *Kompetenz und Kompetenzerfassung*. Berlin: Springer.
- Kember, D.; McKay, J.; Sinclair, K. & Wong, F. K. Y. (2008). A four category scheme for coding and assessing the level of reflection in written work. *Assessment & Evaluation in Higher Education*, 33(4), 369–379.
- Klieme, E. & Leutner, D. (2006). Kompetenzmodelle zur Erfassung individueller Lernergebnisse und zur Bilanzierung von Bildungsprozessen. *Zeitschrift für Pädagogik* 52(6), 876–903.
- KMK (Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland) (2004). *Standards für die Lehrerbildung: Bildungswissenschaften*. URL: http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2004/2004_12_16-Standards-Lehrerbildung.pdf [18.01.2016].
- KMK (Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder) (Hrsg.) (2014). *Standards für die Lehrerbildung: Bildungswissenschaften*. Berlin.
- Korthagen, F. (1999). Linking reflection and technical competence: the logbook as an instrument in teacher education. *European Journal of Teacher Education*, 22(2/3), 191–207.
- Korthagen, F. (2001). A reflection on reflection. In F. Korthagen (Ed.), *Linking practice and theory. The pedagogy of realistic teacher education* (pp. 51–68). Mahwah: Erlbaum.

- Korthagen, F. (2002). Eine Reflexion über Reflexion. In F. Korthagen, J. Kessels, B. Koster, B. Lagerwerf & T. Wubbels, (Hrsg.), *Schulwirklichkeit und Lehrerbildung* (S. 55–73). Hamburg: EB-Verlag.
- Kost, D.; Kirschner, S. & Aufschnaiter, C. v. (2016). Reflexion im Schulpraktikum - Pilotstudie. In C. Maurer (Hrsg.), *Authentizität und Lernen - das Fach in der Fachdidaktik. Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik. Jahrestagung in Berlin 2015* (S. 461–463). Universität Regensburg.
- Krieg, M & Kreis, A. (2014). Reflexion in Mentoringgesprächen - ein Mythos? *Zeitschrift für Hochschulentwicklung*, 1, 103–117.
- Krippendorff, K. (1980). *Content analysis: an introduction to its methodology*. Beverly Hills: Sage.
- Kuckartz, U. (2010). Typenbildung. In G. Mey & K. Mruck (Hrsg.), *Handbuch Qualitative Forschung in der Psychologie* (S. 553–568). Wiesbaden. VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Law, L. C.; Mandl, H. & Henninger, M. (1998). *Training of reflection: Its feasibility and boundary conditions*. München: Lehrstuhl für Empirische Pädagogik und Pädagogische Psychologie.

- Leonhard, T. & Abels, S. (2017). Der „reflective practitioner“. Leitfigur oder Kategorienfehler einer reflexiven Lehrerinnen- und Lehrerbildung? In C. Berndt, T. Häcker & T. Leonhard (Hrsg.), *Reflexive Lehrerbildung revisited. Traditionen - Zugänge - Perspektiven* (S. 46–55). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Leonhard, T. & Rihm, T. (2011). Erhöhung der Reflexionskompetenz durch Begleitveranstaltungen zum Schulpraktikum? Konzeption und Ergebnisse eines Pilotprojektes mit Lehramtsstudierenden. *Lehrerbildung auf dem Prüfstand*, 4(2), 240–270.
- Leonhard, T. (2008). *Eine explorative Studie zur Entwicklung professioneller Kompetenzen in der Lehrererstausbildung*. Berlin: Logos Verlag.
- Leonhard, T. (2013). Portfolioarbeit zwischen Reflexion und Leistungsbewertung. Empirische Befunde zur Messbarkeit von Reflexionskompetenz. In B. Koch-Priewe, T. Leonhard, A. Pineker & J. C. Störtländer (Hrsg.), *Portfolio in der LehrerInnenbildung. Konzepte und empirische Befunde* (S. 180–192). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Leonhard, T.; Nagel, N.; Rihm, T.; Strittmatter-Haubold, V. & Wengert-Richter, P. (2010). Zur Entwicklung von Reflexionskompetenz bei Lehramtsstudierenden. In A. Gehrman, U. Hericks & M. Lüders (Hrsg.), *Bildungsstandards und Kompetenzmodelle. Beiträge zu einer aktuellen Diskussion über Schule, Lehrerbildung und Unterricht* (S. 111–127). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

- Lunkenbein, M. (2012). *Beobachtung in schulpraktischen Studien. Eine empirische Analyse der subjektiven Perspektiven von Studierenden auf obligatorische Beobachtungsaufgaben im Praktikum*. Bamberg: Universität of Press Bamberg.
- Lüsebrink, I. & Grimminger, E. (2014). Fallorientierte Lehrer- und Lehrerinnenausbildung evaluieren – Überlegungen zur Modellierung reflexiver Kompetenz. In I. Pieper, P. Frei, K. Hauenschild & B. Schmidt-Thieme (Hrsg.), *Was der Fall ist: Fallarbeit in Bildungsforschung, Lehrerbildung und frühpädagogischen Ausbildungs- und Berufsfeldern* (S. 201–212). Wiesbaden: VS Springer.
- Manen, M, van. (1977). Linking ways of knowing with ways of being practical. *Curriculum Inquiry*, 6, 205–228.
- Mayring, P. (2007). *Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken* (9. Aufl.). Weinheim: Beltz.
- Mezirow, J. (1981). A critical theory of adult learning and education. *Adult Education Quarterly*, 32(1), 3–24.
- Mönig, S. (2012). *Wissenschaftliche Reflexionsfähigkeit von Lehrenden und Lehramtsstudierenden - theoretische Kompetenzmodellierung und empirische Überprüfung*. Dortmund.
- Müller Fritschi, E. (2014). Selbstreflexion mit Portfolios fördern. In C. Roth & U. Merten (Hrsg.), *Praxisausbildung konkret* (S. 197–216). Opladen: Budrich.

- Nguyen, Q. D.; Fernandez, N.; Karsenti, T. & Charlin, B. (2014). What is reflection? A conceptual analysis of major definitions and a proposal of a five-component model. *Medical Education*, 48(12), 1176–89.
- Nowak, A.; Liepertz, S. & Borowski, A. (2016). Stärkung der Reflexionskompetenz im Praxissemester Physik. In C. Maurer (Hrsg.), *Authentizität und Lernen - das Fach in der Fachdidaktik. Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik. Jahrestagung in Berlin 2015* (S. 740–743). Universität Regensburg.
- Pachner, A. (2016). Herausforderung Kompetenzmodellierung: Theoriegeleitete Annäherung an die Kernkompetenz Selbstreflexion. In S. Blömeke, M. Caruso, S. Reh, U. Salaschek & J. Stiller (Hrsg.), *Tradition und Zukünfte* (S. 289–298). Opladen: Budrich.
- Palmer, D. J.; Stough, L. M.; Burdenski, J. & Gonzales, M. (2005). Identifying Teacher Expertise. An Examination of Researchers' Decision Making. *Educational Psychologist*, 40(1), 13–25.
- Pätzold, G. (2012). Lehrerbildung für berufsbildende Schulen als herausfordernde Gestaltungsaufgabe. In M. Becker, G. Spöttl & T. Vollmer (Hrsg.), *Lehrerbildung in Gewerblich-Technischen Fachrichtungen* (S. 11–33). Bielefeld: Bertelsmann.
- Pfeifer, S. & Kriebel, J. (2007). *Lernen mit Portfolios. Neue Wege des selbstgesteuerten Lernens in der Schule*. Göttingen: Vandenhoeck & Rupprecht.

- Pineker, A. & Störtländer, J. C. (2013). Gestaltung von praktikumsbezogenen Reflexionsanlässen im Rahmen des „Bielefelder Portfolio Praxisstudien“. Zwei hochschuldidaktische Varianten und ihre Evaluationen. In B. Koch-Priewe, T. Leonhard, A. Pineker & J. C. Störtländer (Hrsg.), *Portfolio in der LehrerInnenbildung* (S. 237–249). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Pultorak, E. G. (1993). Facilitating Reflective Thought in Novice Teachers. *Journal of Teacher Education*, 44(4), 288–295.
- Rahm, S. & Lunkenbein, M. (2014). Anbahnung von Reflexivität im Praktikum. Empirische Befunde zur Wirkung von Beobachtungsaufgaben im Grundschulpraktikum. In K. H. Arnold, A. Gröschner & T. Hascher (Hrsg.), *Schulpraktika in der Lehrerbildung* (S. 237–257). Münster: Waxmann.
- Rebmann, K.; Tenfelde, W. & Schlömer, T. (2011). *Berufs- und Wirtschaftspädagogik: Eine Einführung in die Strukturbegriffe* (4. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.
- Rechenbach, S.; Heyden, R. von der; Lettau, W. D.; Nauerth, A. & Walkenhorst, U. (2011). Implementierung eines Portfolios zur Begleitung von Lernprozessen in der Hochschule. *Zeitschrift für Hochschulentwicklung*, 6(3), 270–287.
- Reither, F. (1979). *Über die Selbstreflexion beim Problemlösen*. Gießen.
- Reusser, K. & Wyss, H. (2000). Die Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrer unterwegs auf neuen Wegen zu neuen Zielen. *Beiträge zur Lehrerbildung*, 18(1), 7–16.

- Rost, J. (2004). *Lehrbuch Testtheorie – Testkonstruktion* (2. Aufl.). Bern: Hans Huber.
- Rost, J. (2006). Latent-Class-Analyse. In F. Petermann & M. Eid (Hrsg.), *Handbuch der Psychologischen Diagnostik* (S. 275–287). Göttingen: Hogrefe.
- Roters, B. (2012). *Professionalisierung durch Reflexion in der Lehrerbildung. Eine empirische Studie an einer deutschen und einer US-amerikanischen Universität*. Münster: Waxmann.
- Schön, D. A. (1983). *The reflective practitioner. How do Professionals Think in Action*. New York: Basic Books.
- Schön, D. A. (1987). *Educating the reflective practitioner: Toward a new design for teaching and learning in the professions*. Jossey-Bass.
- Seyfried, C.; Weinberger, A. & Reitingner, J. (2009). DINE (Dispositions Inventory for Education) Entwicklung eines Inventars zur Entscheidungsfindung bei Aufnahmeverfahren von Studienbewerber/-innen an pädagogischen Hochschulen. In A. Weinberger (Hrsg.), *Reflexion im pädagogischen Kontext* (S. 113–134). Wien. LIT.
- Slepcevic-Zach, P.; Gössler, T. & Stock, M. (2015). Theoretische Rahmung zum eKEP. In P. Slepcevic-Zach, E. Riebenbauer, K. Fernandez & M. Stock (Hrsg.), *eKEP – ein Instrument zur Reflexion und Selbstreflexion* (S. 11–38). Graz: Leykam Buchverlagsgesellschaft.

- Slepcevic-Zach, P.; Riebenbauer, E.; Fernandez, K. & Stock, M. (2015). Einleitung zum eKEP. In P. Slepcevic-Zach, E. Riebenbauer, K. Fernandez & M. Stock (Hrsg.), *eKEP – ein Instrument zur Reflexion und Selbstreflexion* (S. 7–19). Graz: Leykam Buchverlagsgesellschaft.
- Sparks-Langer, G. M.; Simmons, J. M.; Pasch, M.; Colton, A. & Starko, A. (1990). Reflective Pedagogical Thinking. How Can We Promote It and Measure It? *Journal of Teacher Education*, 41(4), 23–32.
- Stock, M. & Riebenbauer, E. (2014). *Wegweiser durch das Thema (Selbst-)Reflexion*. URL: https://static.unigraz.at/fileadmin/sowiinstitute/Wirtschaftspaedagogik/Neuigkeiten/Wegweiser_durch_die_Reflexion_Kr%C3%A4mer_Strassegger.pdf [01.06.2016].
- Trager, B. (2012). *Förderung von Selbstreflexion bei pädagogischen Professionals mit Hilfe von E-Portfolios*. Erlangen: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.
- Trepke, F. (2014). *Dokumentierte Entwicklungsprozesse - Dokumentieren und Reflektieren als Beitrag zur professionellen Weiterentwicklung von Grundschullehrkräften in SINUS an Grundschulen*. URL: http://macau.uni-kiel.de/servlets/MCRFileNodeServlet/dissertation_derivate_00005801/Diss_Trepke.pdf. [17.01.2017].
- Valli, L. (1997). Listening to other voices: A description of teacher reflection in the United States. *Peabody Journal of Education*, 72 (1), 67–88.

- Wintersteiner, W. (2002). Portfolios als Medium der Selbstreflexion. *Informationen zur Deutschdidaktik*, 26(1), 35–43.
- Wyss, C. (2008). Zur Reflexionsfähigkeit und -praxis der Lehrperson. *Bildungsforschung*, 5(2), 1–15.
- Zeichner, K. M & Liston, D. P. (1985). Varieties of discourse in supervisory conferences. *Teaching & Teacher Education*, 1, 155–174.
- Zeichner, K. M. & Liston, D. P. (1987). Teaching student teachers to reflect. *Harvard Educational Review*, 57(1), 23–48.
- Zimmerman, B. J. (2008). Attaining self-regulation: A social-cognitive perspective. In M. Boekaerts, P. R. Pintrich, & M. Zeidner (Eds.), *Handbook of self-regulation* (S. 13–41). New York: academic press.
- Zimmermann, M. & Welzel, M. (2008). Entwicklung und Analyse von Reflexionskompetenz im Rahmen von früher naturwissenschaftlicher Förderung. Analysen zur Kompetenzentwicklung von Erzieherinnen. In V. Nordmeier & A. Oberländer (Hrsg.), *Didaktik der Physik – Berlin 2008*. Berlin: Lehmanns Media.